

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 3. 10. 1905

Wien 3/X 905

lieber Hugo, den Ruf d. Lebens will ich jetzt gleich drucken lassen und möchte Ihnen, zu erhöhter Bequemlichkeit der Lecture, die Correcturbogen zufenden. Ich habe mich mit dem 3. Akt nicht wenig geplagt, und bin eines Tags an den Punkt gekomē, wo ich nicht höher konnte. Mir ift, als lägen gewiffe Schwächen, die es wohl auch jetzt noch darbietet, mehr im einakts-cyclischen des Stoffs (worauf Sie felbft fchon hingewiesen haben) als in höchst meiner Unfähigkeit begründet lägen. –

Hätte ich bezüglich des Zwischenspiels auf andrer Befetzung bestanden, so wäre ein Auffchub, wer weiß auf wie lang, unvermeidlich gewesen. Freuen Sie sich immerhin auf Kainz. Brahm kommt wahrscheinlich zur PREMIÈRE her. –

Ihre Karte deutet an, dſs man Sie vorläufig nicht sehen kañ. Hoffentlich aber lesen Sie uns bald vor. »Jederman«?»

– Donnerstag nächfter Woche ift »Zwischenpiel«, Samstag »Kakadu«. –

Herzlichst Ihr

A.

Grüßen Sie Gerty, und Richards, die wohl fchon daheim find. Schreiben Sie gelegentlich ein Wort, weñ man fchon nicht zufamenkomē kann. Ich hab natürlich jetzt täglich Proben.

© FDH, Hs-30885,123.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.216.

¹¹ *Première*] am 12. 10. 1905

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Otto Brahm, Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Josef Kainz
Werke: Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten, Der grüne Kakadu. Grotoske in einem Akt, Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes, Zwischenpiel. Komödie in drei Akten
Orte: Wien

ler und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01555.html> (Stand 13. Mai 2023)